



Region Hannover



Deutsches Rotes Kreuz

# Rotkreuz *Aktuell*

Dezember 2009 / Januar 2010



## 5000 Euro für die DRK-Stiftung

### In dieser Ausgabe

Mitgliederversammlung ..2
Mitgliederwerbung .....4
Demenzgruppe.....8
Seminar für DRKler .....10
Interview DRK-Schwesternschaft .....11

Anfang November trafen sich Karl-Friedrich Hahn, Vorstandsvorsitzender der DRK-Kinder- und Jugendstiftung in der Region Hannover, und Sigrid Steinhoff, 1. Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Gehrden, aus einem sehr erfreulichen Anlass: Steinhoff überreichte einen 5.000-Euro-Scheck an die Stiftung. Diese Summe war durch das

Benefizkonzert des Heeresmusikkorps 1 der Bundeswehr zusammengekommen.

„Wir sind dem Ortsverein sehr dankbar, dass diese tolle Idee mit dem Konzert umgesetzt wurde. Wir verwenden die 5.000 Euro dafür, das Kapital der Stiftung weiter aufzustocken“, sagte Hahn. Die 2004 gegründete DRK-Kinder- und

Jugendstiftung in der Region Hannover unterstützt die Förderung kindlicher Bildungsprozesse und Jugendsozialarbeit.

Zu den bisher unterstützten Projekten gehört u.a. die Sprachförderung in einigen DRK-Kindertagesstätten sowie die Zusatzausbildung von Mitarbeitern in DRK-Kinderkrippen.

## Mitgliederversammlung des DRK-Regionsverbandes

**Am 7. November trafen sich rund 170 Vertreter aus den DRK-Ortsvereinen bei der dritten Mitgliederversammlung des DRK-Region Hannover e.V. im Freizeitheim Hannover-Döhren.**

die Delegierten den erweiterten Stiftungsrat der DRK-Kinder- und Jugendstiftung in der Region Hannover: Madeleine von Rössing (Vorsitzende), Prof. Dr. Klaus Rosenzweig (stellv. Vorsitzender), Gesine



*Madeleine von Rössing bedankte sich bei Dr. Heinz Schmitt*

Neben den Berichten aus den Aufgabenfeldern sowie Beschlüssen standen auch Wahlen auf der Tagesordnung. Die Versammlung wählte Norbert Friese, Ausbildungsbeauftragter, einstimmig zum neuen Präsidiumsmitglied, da Detlef Krolop dieses Amt aus privaten Gründen niederlegte. Ebenfalls einstimmig wählten

Meißner, Annegret Ronschke und Marion Weber.

Madeleine von Rössing bedankte sich mit einem Buchgeschenk bei Dr. Heinz Schmitt, dem „Gründungsvater“ der Stiftung, der seit 2004 den Stiftungsrat geleitet hatte.

Thomas Decker, Mitglied für Finanzen im Präsidium des



*Dorit David vom Playbacktheater spielte eine Mitarbeiterin der Servicestelle Ehrenamt*



*(v.l.) Krystyna Yashchenko, Nicole Goldapp, Uta Glittenberg und Christa Möller*

DRK-Regionsverbandes, erläuterte die Jahresrechnung für 2008. Diese wurde vom DRK-Landesverband überprüft und ohne Beanstandungen abgeschlossen. „Ein wirklich herausragendes Ergebnis, da für das Jahr 2008 noch die vier Alt-Kreisverbände geprüft werden mussten“, sagte Decker. Bei der Prüfung der Beteiligungen gab es ebenfalls keine Beanstandungen. Der DRK-Regionsverband kann positiv in die Zukunft sehen. Decker beurteilt im Wirtschaftsplan für 2010 die Vermögenssituation, die Liquidität und die Beteiligungen positiv. Die Ergebnissituation des Vereins muss allerdings noch kritisch gesehen werden, da das Altenpflegeheim Am Listholze auch 2010 noch rote Zahlen schreiben wird. „Aber das gestartete Sanierungsprogramm zeigt schon jetzt positive Tendenzen, sodass wir uns dort auf einem sehr guten Weg befinden“, so Decker.

turell im Ehrenamt aktiv“ auf anschauliche Weise dar.

Die nächste Mitgliederversammlung des DRK-Region Hannover e.V. ist am 10. April 2010 in der Stadthalle (HCC) Hannover. Dann werden neben den Delegierten auch viele Gäste erwartet.

*Friedrich Manhal, Vizepräsident des DRK-Region Hannover e.V., leitete die Wahl zum Stiftungsrat*



Sehr abwechslungsreich und unterhaltsam war der Auftritt des Playbacktheaters aus Hannover. Die drei Akteure stellten das Projekt „Interkul-

## 25 Jahre als freiwillige Helferin beim Blutspenden

**Rosi Lehmann tritt mit 80 Jahren von ihrem Ehrenamt zurück.**

Wer am 5. November zur Blutspende im Hemminger Ortsteil Harkenbleck kam, wird Rosi Lehmann und ihre Köstlichkeiten vermisst haben. 25 Jahre lang kümmerte sich die 80-Jährige im DRK-Ortsverein Harkenbleck um das Buffet für die durchschnittlich 65 Spender.

Etwa drei Mal im Jahr organisiert der DRK-Ortsverein Harkenbleck Blutspendeaktionen, gefehlt hat Rosi Lehmann in den 25 Jahren nie.

Dass die Quote der Blutspender in Harkenbleck so hoch ist, liegt nicht zuletzt an den Leckereien, die sie immer gezaubert hat. Sogar aus Ge-

storf, Pattensen und Laatzen kamen die Spender, stärkten sich im Anschluss an die Blutspende, und sparten nicht mit Komplimenten. Hin und wieder zählte der DRK-Ortsverein mehr als achtzig Besucher.

Die Initiative für Blutspendeaktionen in Harkenbleck ergriff vor mehr als 25 Jahren Hartmut Lehmann, der inzwischen verstorbene Ehemann der ehrenamtlichen Helferin. Zum Abschluss ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit bedankte sich Rosi Lehmann bei Hannelore Sauer, Rita Thomas, Sabine Dettmer und Jutta Watta, die ebenfalls seit 25 Jahren als freiwillige Helfer bei den Blutspendeterminen dabei sind. Nicht zu vergessen ist auch Klaus Schott-

mann, der die Köstlichkeiten aus der Küche zum Ort der Blutspende geliefert hat. Irmchen Döring und Marianne Behmann waren ihr in der Küche immer eine große Hilfe.



## Jugendrotkreuz Otze eröffnet neue Gruppe

**Nach den erfolgreichen Ferienpassaktionen in den Sommerferien kann sich das JRK Otze über eine neue Gruppe freuen.**

Fast alle neun Kinder, die nun beim Jugendrotkreuz aktiv sind, waren bei den Ferienpassaktionen dabei und fanden die JRK-Arbeit sehr gut. „Eigentlich wollte ich keine neue JRK-Gruppe mehr machen, aber durch die große

Resonanz der Eltern habe ich mich überzeugen lassen“, erzählt Gruppenleiter Andre Hagemann. Dies ist nun das Ergebnis von Werbung und guter JRK-Arbeit.

Am 1. Oktober konnte die Arbeit mit der neuen Gruppe „Sternschweifkids“ beginnen. Als erstes stand natürlich die Rotkreuz-Geschichte und Erste Hilfe auf dem Programm. Aber natürlich kom-

men Spiel und Spaß nicht zu kurz. „Am besten kam das erste Wochenendlager bei den neuen Kindern an“, berichtet Hagemann. Ende Oktober gab es einen Nachmittag im Hallenbad sowie eine Halloween-Übernachtung im Haus der Jugend in Otze. Viele weitere Aktionen sind schon durch die Gruppenleiter Andre Hagemann und Marika Weber geplant.



## Termine 2010

### Einführungsseminar

Der DRK-Regionsverband bietet für alle Interessierten ein Rotkreuz-Einführungsseminar an: 16. Januar von 9 bis 17.30 und 17. Januar von 9 bis 17 Uhr. Seminarort ist Hannover oder Lehrte. Anmeldungen an Martina Koch, Telefon 0511 3671-157.

### Treffen Arbeitskreisleiter

Die Leiter der Arbeitskreise treffen sich am 27. Januar von 17 bis 19 Uhr im DRK-Haus Empelde.

### Arbeitskreis Blutspende

Der Arbeitskreis Blutspende trifft sich am 22. Februar von 17 bis 19 Uhr im DRK-Haus Burgdorf.

### Arbeitskreis Besuchsdienst

Der Arbeitskreis Besuchsdienst trifft sich am 3. März von 17 bis 19 Uhr im DRK-Haus Empelde.

### Seminar Gedächtnistraining

Am 6. März bietet der DRK-Regionsverband von 9 bis 14 Uhr das Seminar Gedächtnistraining an. Veranstaltungsort ist das DRK-Haus in Springe. Referentin Erika Grünhagen stellt das Ganzheitliche Gedächtnistraining vor. Anmeldungen bis spätestens 27. Februar. Es können maximal 14 Personen teilnehmen.

### Sammlungen

Die Haus- und Straßensammlung wird vom 8. bis 20. März durchgeführt.

### Regionaltreffen

Das nächste Regionaltreffen wird am 16. März von 18 bis 20 Uhr in der DRK-Geschäftsstelle Hannover angeboten.

### Senioren-gymnastik

Der Arbeitskreis Seniorengymnastik trifft sich am 19. März von 14 bis 17 Uhr im DRK-Haus Springe.

## Projekt Interkulturell im Ehrenamt aktiv

**Mitarbeiter des DRK-Regionsverbandes waren zu Gast bei der islamischen Gemeinde Friedberg. Dieser Besuch fand im Rahmen des Projektes "Interkulturell im Ehrenamt aktiv" statt.**

Im Rahmen des zweieinhalb-jährigen Projektes besuchten drei Mitarbeiterinnen des DRK-Region Hannover e.V. eine zweitägige Fachtagung in den Räumlichkeiten der islamischen Gemeinde Friedberg.

Insgesamt 20 Mitarbeiter des DRK-Bundesverbandes, der DRK-Landesverbände, des Jugendrotkreuzes und der DRK-Kreisverbände informierten sich bei der Tagung rund um das Thema „Interkulturelle Öffnungsprozesse“.

Der Imam der Gemeinde

Friedberg, Adem Duru, hatte bereits Berührungspunkte mit dem DRK in der Türkei und begrüßt sehr, dass sich die Organisation über die Grenzen hinweg für Menschen aller Nationalitäten und Religionen mit Herzlichkeit und Glaubwürdigkeit einsetzt.

Zum Abschluss besuchten die Teilnehmer die Moschee in Friedberg.



## Neues mobiles Beatmungsgerät für das DRK in Laatzen

**Durch die Neuanschaffung eines dritten mobilen Beatmungsgerätes wurde die Notfallausstattung der DRK-Bereitschaft Laatzen erheblich verbessert.**

Bereitschaftsleiter Holger Bartram: „Mit diesem Beatmungsgerät ist nun die Ausstattung des mobilen Behandlungsplatzes vollständig.“ Dieser Behandlungsplatz dient bei Notfällen in der Region Hannover für die Versorgung von Patienten. „Gemeinsam mit einem der vor kurzem erhaltenen Defibrillator-EKG-Überwachungseinheiten und vorhandenem Material, vervollständigt das Beatmungsgerät einen Intensivversorgungsplatz im Notfallzelt“, erklärt der stellvertretende Bereitschaftsleiter und Rettungsassistent Florian Hentschel.

Bei Personen, die selbst nicht mehr ausreichend oder gar nicht mehr atmen können, muss künstlich beatmet werden. Dies geschieht zunächst oft von Hand über einen Beatmungsbeutel. Für die weitere Versorgung wird dann ein automatisches Beatmungsgerät angeschlossen, das die gesamte Atmung für den Patienten übernimmt und für eine ausreichende Menge Luft in den Lungen sorgt.

„Die Neuanschaffung steht gemeinsam mit weiteren Zusatzgeräten und benötigtem Material auch den ehrenamtlichen Einsatzfahrzeugen der



Laatzenener DRK-Bereitschaft zur Verfügung“, so Bartram.

## Professionelle Mitgliederwerbung: Noch Termine frei

**Es gibt für das Jahr 2010 noch einige freie Termine.**

Sie suchen Menschen, die Ihren DRK-Ortsverein durch eine Mitgliedschaft finanziell unterstützen?

Dann nutzen Sie die Chance, eine professionelle Mitgliederwerbung durchzuführen.

Kompetente und erfahrene Mitarbeiter des DRK-Regionsverbandes gehen bei Ihnen vor Ort von Tür zu Tür. Im

Jahr 2010 gibt es noch einige freie Termine.

In einem ausführlichen Vorgespräch werden alle Details, die für die Werbeaktion relevant sind, geklärt.

Mehr Informationen erhalten Sie bei Dagmar Holstein (Telefon 0511 3671-116, holstein@drk-hannover.de).

## Ausflug ins Sea Life Hannover

### **Jugendrotkreuz-Aktion im Rahmen des Burgdorfer Ferienkompasses**

Mitte Oktober fuhr das Jugendrotkreuz des DRK-Ortsvereins Otze ins Sea Life nach Hannover. Nachdem sich alle 14 Kinder am Schützenplatz in Burgdorf getroffen hatten, ging es mit DRK-Kleinbussen nach Herrenhausen.

Dort wurde die Gruppe von einer Mitarbeiterin empfangen. Nach einigen Infos und Erläuterungen rund um das Riesenaquarium, ging es zunächst zur Rochenfütterung,

die alle Kinder sehr begeistert hat. Auf dem weiteren Rundgang erklärten die Betreuer den Kids alles sehr genau. Am Nachmittag erkundeten sie dann auf eigene Faust das Sea Life. Im Anschluss ging es zurück nach Burgdorf, wo der Tag bei Eis und einigen gemeinsamen Spielen beendet wurde.



## Blutspende in Mesmerode

### **Mehrfachspender haben ein Geschenk als Dankeschön erhalten.**

Einen gut besuchten Blutspendetermin führte der DRK-Ortsverein Mesmerode durch. Als einen Erfolg bezeichnete die Vorsitzende Hildegard Schlüter den Besuch von fünf Erstspendern. Aber auch Mehrfachspender fanden den Weg zum Spenderaum. Brigitte Glawon erhielt für ihre 70. Spende ebenso wie Carsten Gärtner für die 55. Spende ein besonderes Präsent. Die fleißigen Helfer in

der Küche hatten ein reichhaltiges Bufett bereitgestellt. Die nächsten Spendetermine sind am 30. März und 22. Oktober 2010.



## DRK-Helfer absolvieren Spezialfahrtraining mit Geländefahrzeugen

### **Eine praktische Geländefahrausbildung fand auf dem Schachtgelände in Eckerde statt.**

Für einige Helfer des DRK-Region Hannover e.V. stand Ende September eine außergewöhnliche Fahrerausbildung auf dem Programm. Insgesamt 40 Helferinnen und Helfer der Einsatzzüge Empelde, Hannover und Springe fuhren mit 14 Fahrzeugen auf das Betriebsgelände "Schacht 4" der Firma Haun in Eckerde, die das Areal freundlicherweise zur Verfügung stellte. Nach einer ausführlichen Ein-

weisung in die Allradfahrzeuge durch den Technischen Dienst des Einsatzzuges Empelde, nutzten die Teilnehmer die Chance, Fähigkeiten und Grenzen der Allradeinsatzmittel kennenzulernen. Auf dem Übungsgelände begannen die Teilnehmer mit dem "Anfängerhügel", um im Anschluss auf dem gesamten Gelände üben zu können.

Auch wenn ein derart extremes Geländefahren in Alarmfällen eher die Ausnahme bleiben wird, war es interessant zu sehen und zu fühlen, was die einzelnen Fahrzeuge an Möglichkeiten haben. Durch

dieses Training konnten die Helfer für Realeinsätze noch mehr Sicherheit und Fahrpraxis gewinnen.

Der DRK-Regionsverband verfügt über mehrere geländegängige Fahrzeuge: einen Unimog mit Ladekran, drei Gelände-Krankenwagen und weitere Geländefahrzeuge. Gerade die drei Allrad-Krankenwagen aus Springe und Empelde sind im Winter häufiger zur Unterstützung des Rettungsdienstes im unwegsamen Gelände im Einsatz. „Ich bin erstaunt, wie leistungsfähig die Geländefahrzeuge in den Extremfahrssi-

tuationen sind", sagte Christian Niemüller, stellvertretender Regionsbereitschaftsleiter und Leiter des 4. Einsatzzuges Empelde, während des Fahrtrainings.

Einige Helfer der beiden Einsatzzüge Empelde und Hannover erhielten zusätzlich noch eine Einweisung in die vier Wechselladerfahrzeuge. Mit diesen LKW können Abrollcontainer zur Einsatzstelle transportiert und dort abgesetzt werden, so dass das Trägerfahrzeug wieder für andere Aufgaben zur Verfügung steht.

## DRK-Ausbilder geht in den Ruhestand

### **25 Jahre war Wolfram Schobert als Ausbilder von Führungskräften für den Katastrophenschutz beim DRK-Landesverband tätig.**

In den Jahren als Ausbilder hat Wolfram Schobert viel erlebt. Bei mehreren In- und Auslandseinsätzen war er dabei. Durch seine reiche Erfahrung konnte er auf seinen Lehrgängen eine praxisnahe Ausbildung bieten.

Nun geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Allerdings wird Schobert weiterhin als Fachberater tätig sein und seinem Hobby, der Fotografie, mehr Beachtung schenken.

An seinem letzten Lehrgang nahmen Andre Hagemann von der DRK-Bereitschaft Lehrte und Michael Szanwald von der DRK-Bereitschaft Isernhagen teil.



## DRK und Feuerwehr trainieren die Rettung und Versorgung

**Anfang November wurden die Einsatzkräfte aus Laatzten zu einer Übung alarmiert.**

Kurz zuvor trafen die ersten Kräfte der Feuerwehr Rethen ein. Als Übungsszenario wurde ein Feuer im Keller eines Altenheims im Laatzener Ortsteil Rethen angenommen. Da sich neben den Bewohnern auch mehrere "verletzte" Handwerker in dem Gebäude befanden, rettete die Feuerwehr die "Verletzten" unter schwerem Atemschutz über eine Drehleiter aus dem Haus.

Vor dem Haus richteten die DRK-Sanitäter eine Verletzungssammelstelle ein, um die

Betroffenen in einem Behandlungszelt weiter zu versorgen. Insgesamt verzeichneten die DRK-Kräfte fünf realistisch geschminkte „Verletzte“, zwei Personen davon erlitten Verbrennungen und schwere Rauchgasvergiftungen. Zwei weitere klagten über Atemnot aufgrund einer leichten Rauchgasvergiftung und eine Angestellte stand unter Schock und war leicht verletzt. DRK-Einsatzleiter Kai Tischler zeigte sich "mit dem Übungsverlauf und der Zusammenarbeit zwischen DRK und den Feuerwehren sehr zufrieden."

Das DRK aus Laatzten war mit insgesamt 13 Einsatzkräften,



zwei Rettungswagen, einem Krankenwagen und einem Führungsfahrzeug sowie einem Gerätewagen im Einsatz. Neben der Feuerwehr aus Rethen waren auch Einsatz-

kräfte der Feuerwehr Laatzten mit an der Einsatzstelle.

## Einsatz bei den German Classics



**Helfer aus Laatzten waren beim internationalen Reitturnier auf dem Messegelände dabei.**

Zum neunten Mal sind die besten Reiterinnen und Reiter aus aller Welt bei den German Classics in der Messehalle 2 in Hannover an den Start gegangen. Die Sanitäter aus Laatzten waren vier Tage mit im Einsatz, um die Besucher im Notfall behandeln zu können.

„Wir waren mit insgesamt 30 ehrenamtlichen Sanitätern während der vier Turniertage von früh morgens bis um Mit-

ternacht in zwei Schichten im Einsatz“, sagte Dr. Holger Bartram, Bereitschaftsleiter in Laatzten.

An den vier Turniertagen mit insgesamt rund 41.000 Zuschauern und 180 Teilnehmern waren die ehrenamtlichen Rotkreuzler aus Laatzten bei einigen Notfällen zur Stelle.

Die freiwilligen Helfer versorgten rund 55 Patienten mit Nasenbluten, Prellungen, kleineren Schnittwunden und Kreislaufproblemen in der mobilen Unfallhilfsstelle.

## Herbstmarkt in Barsinghausen

**Das Jugendrotkreuz Barsinghausen weihte die neue Hüpfburg ein.**

vereins Barsinghausen unterstützt.

Beim diesjährigen Herbstmarkt in Barsinghausen am vorletzten Septembersonntag war auch wieder der DRK-Stadtverband Barsinghausen, unter der Leitung von Gitta Gäfke, sehr erfolgreich vertreten.

„Durch den Verkauf selbst gemachter Marmelade konnten insgesamt 500 Euro eingenommen werden“, erklärte Gäfke, Vorsitzende des Stadtverbands und DRK-Ortsvereins Goltern, stolz. Mit diesem Gewinn und dem Erlös des diesjährigen Ostermarktes in Höhe von 800 Euro, wird die Jugendarbeit des DRK-Orts-

Die jetzt als Leiterin des JRK-Barsinghausen ausgeschiedene Sabine Liebig konnte gemeinsam mit der neuen Leiterin Stefanie Ebendorff die neu angeschaffte Hüpfburg am Herbstmarkt vorstellen und in Betrieb nehmen.

„Wir sind richtig stolz, dass uns der Stadtverband mit den beiden Reingewinnen beider Veranstaltungen eine derart große Anschaffung ermöglicht hat“, freuen sich die scheidende Leiterin Liebig und Patrick Ploberger, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Barsinghausen. Die Hüpfburg kann beim JRK-Barsinghausen ausgeliehen werden.



## Alarmierungsübung: Brand in einem Altenheim

**DRK und Feuerwehr trainierten die Rettung und Versorgung von mehreren Bewohnern.**

Bei einem Übungsszenario Ende Oktober wurde die Schnelleinsatzgruppe des DRK aus Garbsen und Neustadt alarmiert.

In einem Altenheim an der Hannoverschen Straße in Seelze war ein Brand ausgebrochen. Mehrere "verletzte" Bewohner befanden sich in dem Altenheim, die von der Feuerwehr unter anderem über eine Drehleiter aus dem Haus gerettet wurden. Vor dem Haus richteten die DRK-

Sanitäter eine so genannte Verletzensammelstelle ein, um schließlich die Betroffenen in einem Behandlungszelt weiter zu versorgen. Insgesamt

verzeichneten die DRK-Kräfte zehn realistisch geschminkte "Verletzte", eine Person davon erlitt der Übung entsprechend eine schwere

Rauchgasvergiftung. Zwei weitere "Betroffene" klagten über Atemnot aufgrund einer leichten Rauchgasvergiftung und sieben Bewohner waren leicht verletzt.

DRK-Einsatzleiter Thomas Och zeigte sich "mit dem Übungsverlauf und mit der Zusammenarbeit zwischen DRK und der Feuerwehren sehr zufrieden."



## Exotische Marmelade und Spinnerei

**Viele Bastelarbeiten stellte der DRK-Ortsverein Holten- sen Anfang November auf dem Hobby-Bastler-Markt im Dorfgemeinschaftshaus aus.**

Ein besonderer Blickfang war der Stand, an dem das traditionelle Kunsthandwerk des Spinnens gezeigt und Produkte aus handgesponnener Schafwolle verkauft wurden. Auch selbst gemachte exotische Marmelade, die mit Ingwer verfeinert war, boten die Mitglieder des Ortsvereins, neben gesunden Keksen und Pralinen, an. Auf die Weihnachtszeit stimmten die

DRKler mit selbst gedrehten Wichteln ein. Für das leibliche Wohl war mit leckeren Torten und Kaffee gesorgt.

Alles in allem hat sich der kleine aber feine Markt gelohnt, der einmal jährlich stattfindet und im kommenden Jahr noch mehr Besucher anlocken soll.



## Trauerfeier für Robert Enke

**Regionsbereitschaftsleiter Michael Meyen: "Wir sind in Gedanken bei der Familie von Robert Enke."**

Für die Trauerfeier des Nationaltorhüters Robert Enke bat der ASB Hannover den DRK-Regionsverband um Unterstützung. Nach Angaben der Polizei waren fast 45.000 Menschen in der AWD-Arena und im näheren Umfeld des Stadions.

Da das DRK die Einsatzkräfte des ASB auch bei den Heimspielen von Hannover 96 unterstützt, lief laut Michael Meyen "die Zusammenarbeit

mit dem ASB Hannover, dem Veranstalter, Feuerwehr und der Polizei reibungslos."

Meyen zeigte sich ebenfalls tief betroffen von dem Freitod des Nationaltorhüters: "Wir alle sind fassungslos und voller Trauer. Das ganze Mitgefühl der DRK-Helfer gilt der Frau von Robert Enke und seiner Familie."

Auch am Wohnort der Familie waren ehrenamtliche Helfer des DRK-Regionsverbandes, sie kamen jedoch nicht zum Einsatz.

## Erfolgreiche Spendenaktion für die Lehrter Tafel

**Besonders erfreulich war die große Menge an gespendeten Grundnahrungsmitteln.**

Zum Erntedankfest spendete der Rewe Markt Lehrte Süd- ring eine Palette Grundnahrungsmittel, wie Salz, Zucker, Mehl und haltbare Milch im Wert von 300 Euro an die

Lehrter Tafel. Eine weitere Aktion des Lehrter Tafelteams in dem Supermarkt unter dem Motto „Kaufen Sie zwei, schenken Sie eins“ brachte drei prall gefüllte Einkaufswagen mit Lebensmitteln. Hierbei wurde vor allem um Spenden von haltbarer Nahrung gebeten, da die Tafel vorwiegend Frischware gelie-

fert bekommt.

Die Lehrter Tafel im DRK-Ortsverein Lehrte e.V. besteht seit Juli 2007. Insgesamt 86 ehrenamtliche Mitarbeiter versorgen über 540 Haushalte, Tendenz steigend. 16 Fahrer holen an mehreren Tagen in der Woche Lebensmittel von den Sponsoren ab. Zweimal wöchentlich, mitt-

wochs und samstags, ist von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr Ausgabe. Durch eine großzügige Spende aus der Lidl Pfandspendenaktion für die Tafeln und vom Lions Club Lehrte, verfügt die Tafel seit Juni 2009 über einen begehbaren Kühlraum, in dem die Ware bis zum Ausgabetag lagern kann.

## Wechsel im Jugendrotkreuz Barsinghausen

**Sabine Liebig übergibt die Leitung des Jugendrotkreuzes in Barsinghausen an Stefanie Ebendorff.**

Nach vielen erfolgreichen Jahren und toller Zusammenarbeit gab Sabine Liebig ihr Amt der JRK-Leitung Barsinghausen an Stefanie Ebendorff ab. Grund für den Wechsel im JRK ist ein Lehramtsstudium Liebigs in München. Beide Frauen kennen sich in der JRK-Arbeit in Barsinghausen sehr gut aus und haben die Jugendarbeit im DRK seit gut zehn Jahren etabliert und vorangetrieben.

Sabine Liebig, die seit 2003 das JRK leitete, war auch seit 2004 Kreisleiterin im ehemaligen DRK-Kreisverband Hannover-Land/Springe e.V. Die 22-jährige Liebig war maß-

geblich an der Umstrukturierung des JRK im Rahmen der Fusion der vier Kreisverbände beteiligt.

„Dank Sabine Liebig haben wir wieder eine DRK-Bereitschaft in Barsinghausen“, erklärt Patrick Ploberger, 1. Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Barsinghausen. „Nach dem Ausscheiden der Alt-Bereitschaftsmitglieder hat Frau Liebig zusammen mit Frau Ebendorff aus Mitgliedern des JRK-Barsinghausen nach und nach wieder eine Bereitschaft gegründet.“

Das JRK-Barsinghausen hat sich nun im Rahmen einer

kleinen Feierstunde von ihrer Leitung verabschiedet. „Es wird zwar sehr schwer in Sabines Fußstapfen zu treten“, verrät Stefanie Ebendorff, „aber dadurch, dass wir beide in der Vergangenheit bereits vieles zusammen gemacht haben, kann ich die hervorragende Arbeit weiterführen.“ „Wir haben sehr viel Jugendarbeit geleistet“, berichtet Liebig. „Neben den Übungsstunden der beiden Gruppen 1 und 2 sowie Stufe 3, hat sich das JRK in Barsinghausen im Schulsanitätsdienst in der Goetheschule der Kooperativen Gesamtschule Barsinghausen engagiert.“ Auch die

Teilnahmen an den Kinderfesten in der Region mit dem Kinderschminken sowie der Hüpfburgverleih wurden durch Sabine Liebig vorangetrieben. „Wir haben inzwischen auch eine feste Patenschaft mit dem Jugendrotkreuz aus Serbien“, erklärt Stefanie Ebendorff stolz. „Ebenso haben wir jedes Jahr Ferienkinder aus dem ukrainischen Kovel vier Wochen lang während den Sommerferien in Barsinghausen“, fügt Ploberger hinzu.

Durch den Wechsel in die JRK-Leitung gibt Sabine Ebendorff die Leitung der Bereitschaft Barsinghausen ab.

## Demenzgruppe: DRK-Sozialstation Langenhagen startet neues Angebot

**Die DRK-Sozialstation Langenhagen bietet ab Dezember ein neues Angebot an. An Demenz erkrankte Menschen sollen Zuhause und in der Gruppe betreut werden.**

„Die Betreuung von an Demenz erkrankten Menschen soll stundenweise in der häuslichen Umgebung und in der DRK-Sozialstation erfolgen“, erläutert Anja Post, Leiterin der DRK-Sozialstation Langenhagen. „Um dieses Projekt erfolgreich umzusetzen, sind mehrere unserer Pflegefachkräfte umfassend geschult worden. Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zu entlasten.“

Bereits jetzt werden die ersten an Demenz erkrankten Menschen Zuhause betreut. Das erste Gruppentreffen soll am 1. Dezember durchgeführt werden. Ab dann trifft sich die Gruppe alle zwei Wochen dienstags von 9 bis 12 Uhr in den Räumen der DRK-Sozialstation, Kastanienallee 10. „Bei unserem Betreuungsangebot fördern wir die Alltagskompetenzen von dementen Personen“, so Post. Durch gemeinsame Spiele, Gespräche

oder das Zubereiten von Mahlzeiten werden die Fähigkeiten der Patienten individuell gefördert. Maximal acht bis zehn Personen können in einer Gruppe betreut werden. Wenn ein höherer Bedarf festgestellt wird, sollen weitere Gruppenzeiten angeboten werden.

Finanziert wird das Angebot über Betreuungsgelder. An Demenz erkrankte Menschen bzw. deren Angehörige können einen Antrag stellen, damit spezielle Betreuungsangebote durch die Pflegekasse finanziert werden. Bei der Antragstellung sind die Mitarbeiter der DRK-Sozialstation Langenhagen gern behilflich. Die Abrechnung erfolgt dann direkt mit den Pflegekassen.

Sie möchten weiterführende Informationen oder sich für die Gruppenbetreuung anmelden? Dann steht Ihnen die DRK-Sozialstation Langenha-

gen unter der Telefonnummer 0511 779013 gern zur Verfügung. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen.



Anja Post, Leiterin der DRK-Sozialstation Langenhagen, freut sich auf den Start des neuen Angebots

## Blutspende statt Fußballtraining



**Fußballer des Sportvereins Wacker Osterwald gingen zur Blutspende.**

Statt zum Training marschierte die 1. Fußballmannschaft des Sportvereins Wacker Osterwald mit ihrem Trainer Carsten Wilhelms geschlossen zur Blutspende des DRK-Ortsvereins Osterwald. Mit dieser Aktion konnten

zahlreiche Neuspender gewonnen werden. Ruth Zindler, die zweite Vorsitzende des Ortsvereins, stellte den Kontakt zu den Fußballern her. Sie hofft, dass in Zukunft auch andere Vereine oder Teams diesem Beispiel folgen werden. Der nächste Blutspendetermin in Osterwald ist am 21. Januar 2010 von 15.30 bis 19.30 Uhr.

## Kassenführungsprogramm

**Bereit Mitte der 90er Jahre erarbeitete Günter Müller vom DRK-Ortsverein Engelbostel ein Computerprogramm auf Excel-Basis für die Kassenführung.**

Inzwischen entwickelt sich dieses Programm immer mehr zu einer Erfolgsgeschichte. „17 Ortsvereine des DRK-Regionsverbandes nutzen bereits das Programm bzw. werden 2010 damit starten“, berichtet Günter Müller. Vor allem nach der letzten Schatzmeistertagung im September kamen wieder neue Nutzer hinzu.

Die Excel-Kassenführung wurde und wird kontinuierlich

verbessert. „Es gibt immer wieder etwas zu optimieren. Schließlich soll alles so einfach und komfortabel wie möglich für den Nutzer sein“, so Müller. Dieses voll eingetriggerte und jahrelang getestete Programm sei eine sehr hilfreiche Arbeitserleichterung für Schatzmeister, ist von den DRK-Ortsvereinen zu hören, die diese Möglichkeit schon nutzen.

Sie sind neugierig geworden und möchten mehr zu dem Thema erfahren? Dann wenden Sie sich an die DRK-Servicestellen. Diese stellen gern den Kontakt zu Herrn Müller her.

## Hilfstransport nach Bulgarien

**Unterstützung für bulgarische Kinder: Ehrenamtliche bringen den Geist von Weihnachten nach Pazardzik.**

Nach fünf Jahren Bulgarienhilfe plant der DRK-Ortsverein Burgwedel auch dieses Jahr einen Weihnachtstransport in die bulgarische Stadt Pazardzik. Die DRKler haben wieder Geschenke von Burgwedelern erhalten, die auf die 2500 Kilometer lange Reise geschickt und vor Ort an Waisen- und Straßenkinder verteilt werden. „Das Besondere an der Aktion ist, dass wir Sammlung, Transport und Verteilung persönlich übernehmen. So haben wir uns in den Jahren ein hohes Vertrauen bei unseren Spendern erarbeitet“, sagt Hans-Jürgen Flentje, Schatzmeister des Vereins. Um Transparenz zu gewährleisten, schließt das Projekt alljährlich im Januar mit einem Reisebericht des Transportteams. Rund 1000 Kinder konnten dank des En-

gagements bisher ein Geschenk erhalten. In Zusammenarbeit mit Heimen, Schulen und anderen Einrichtungen rund um Pazardzik organisiert das DRK Weihnachtsfeiern, sodass die Kinder nicht nur ein Geschenk bekommen, sondern auch den Geist von Weihnachten erfahren.



## Ehrung in Vardegötzen-Thiedenwiese

**Michael Meyen vom Präsidium des DRK-Regionsverbandes übergab die Auszeichnungen.**

In der Herbstversammlung des DRK-Ortsvereins Vardegötzen-Thiedenwiese begrüßte die 1. Vorsitzende Elke Meyer zahlreiche Mitglieder. Michael Meyen, Präsidiumsmitglied des DRK-Region Hannover e.V., war zu Gast und ehrte langjährige Mitglieder des Ortsvereins.

Für 50 Jahre Mitgliedschaft

wurde Ingrid Söhler-Isensee mit der DRK-Ehrennadel des Bundesverbandes ausgezeichnet. Ilse Gleiß, Elfriede Köster, Elsa Möhle und Annetta Marie Sturm sind dem Roten Kreuz seit 40 Jahren treu. Sie wurden mit der goldenen Ehrennadel des DRK-Landesverbandes Niedersachsen ausgezeichnet.

Ilse Hanne und Marga Hadersbeck bekamen für 55 Jahre Mitgliedschaft im DRK einen Blumengruß überreicht.



(v.l.) Michael Meyen, Ilse Hanne, Ingrid Söhler-Isensee, Elsa Möhle, Elfriede Köster, Elke Meyer

## DRK bietet häusliche Pflege jetzt auch in Laatzen an

**Der neu gegründete DRK-Pflegestützpunkt bietet alle Leistungen der häuslichen Pflege in Laatzen an.**

Seit vielen Jahren kennen die Laatzenener das DRK-ServiceWohnen in der Engerode 126. Die dort lebenden Senioren erhalten häusliche Pflege sowie weitere Dienstleistungen vom Roten Kreuz. Dieser Service ist jetzt für alle Bewohner in Laatzen verfügbar.

„Zum DRK-ServiceWohnen ist der DRK-Pflegestützpunkt hinzu gekommen“, sagt Leiterin Ronja Schmidt. „Wir bieten häusliche Pflege ab sofort in ganz Laatzen an. Und die

Beratungsbesuche rund um das Thema Unterstützung in den eigenen vier Wänden sind selbstverständlich kostenlos.“ Der DRK-Pflegestützpunkt bietet alle Leistungen der Pflegeversicherung an. Außerdem kann sowohl Hausnotruf als auch MenüService vermittelt werden.

Sie möchten weitere Informationen zu den DRK-Dienstleistungen in Laatzen? Dann nehmen Sie Kontakt mit Ronja Schmidt auf: Telefon 0511 8250221.



Ronja Schmidt ist examinierte Pflegefachkraft und Leiterin vom DRK-ServiceWohnen und -Pflegestützpunkt in Laatzen.

## Rotkreuzeführungsseminar – Wissenswertes rund um das Rote Kreuz

**Im Januar bietet der DRK-Regionsverband ein Rotkreuzeführungsseminar für alle interessierten ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter an.**

Das Einführungsseminar richtet sich an alle, die im Roten Kreuz tätig sind. Vor allem neue Mitarbeiter erhalten wertvolle Informationen zur Geschichte, den Strukturen und den Angeboten des Ver-

bandes. Es ist völlig egal, ob jemand hauptamtlich in der KiTa arbeitet oder ehrenamtlich im DRK-Ortsverein. Auch diejenigen, die bereits seit längerem beim DRK sind, erfahren noch viel Neues bei der

Fortbildung. Das zweitägige Seminar ist am Samstag, 16. Januar 2010 von 9 bis 17.30 Uhr und am Sonntag, 17. Januar 2010, von 9 bis 17 Uhr. Die Veranstaltung wird in Han-

nover oder Lehrte durchgeführt.

Bitte melden Sie sich bei Martina Koch (Telefon: 0511 3671-157, Mail: koch@drk-hannover.de) zur Teilnahme an.

## Impfaktionen gegen das H1N1-Virus

**Alle Mitarbeiter in den DRK-Wachen der Region Hannover und in Schaumburg erhielten die Möglichkeit, sich gegen das Schweinegrippevirus impfen zu lassen.**

Die Impfung dient nicht nur dem Eigenschutz der Mitarbeiter, sondern schützt auch

die Patienten, die täglich mit dem Rettungsdienst und Krankentransport befördert werden. Die Impfung war freiwillig und wurde von einer großen Mehrzahl der Mitarbeiter begrüßt.

Alle Personen wurden im Vorfeld vom Betriebsarzt ausführlich informiert und haben die Impfung gut vertragen.

**Pünktlich um 8 Uhr trafen sich die Helfer des DRK-Ortsvereins Wunstorf am 31. Oktober, um nach einer kurzen Einweisung Kleidersäcke in den zuvor eingeteilten Gebieten einzusammeln.**

Die zentrale Sammelstelle war der Schützenplatz in Wunstorf. Dort wurden die Kleiderspenden auf einen bereitgestellten LKW umgeladen. Auch aus den umliegenden Ortschaften brachten Helfer des DRK die Spenden nach Wunstorf zum Verladen. Rund 14 Tonnen Kleidung wurde an diesem Tag gesammelt. Ein großer Dank geht an die Bevölkerung sowie folgende Firmen, die für die DRK-Kleidersammlung ihre Autos zur

Verfügung gestellt haben: Autohaus Gerberding, Baugeschäft Hohenhaus, Autohaus Schulze aus Wunstorf sowie Firma Rust aus Hannover.

